

INFORMATION



Der Abi-Ball - mit Recht & Steuern

Ein Leitfaden für Schulen und Abiturjahrgänge

Göttingen, 20. September 2016 | Jedes Jahr aufs Neue stehen die zukünftigen Abiturienten vor der Frage, wie sie den Ball zum Abschluss ihrer Schullaufbahn organisieren und finanzieren sollen. Oftmals finden sich mehrere Schüler eines Jahrgangs schon einige Jahre im Voraus zusammen, um genügend Vorbereitungszeit für eine solche Veranstaltung zu haben. Über einen Zeitraum von etwa zwei Jahren erwirtschaften sie gemeinsam Einkünfte, die der Finanzierung des Abiturballs dienen. Dazu zählen unter anderem entgeltliche Helfertätigkeiten bei diversen Veranstaltungen oder auch die Ausrichtung von „Abipartys“ in verschiedenen Lokalitäten.

Bei der Organisation und Finanzierung solcher Aktivitäten sind aber diverse rechtliche und steuerliche Aspekte zu beachten. Auf Anregung von Schülern aus dem BusinessCollege hat die Jurastudentin Jasmin Wachau im Rahmen ihres Praktikums bei der Herfurth & Partner Rechtsanwalts-gesellschaft einen hilfreichen Leitfaden für Schüler, Lehrer und Eltern erstellt.

Tatsächlich geht ja der Abi-Jahrgang durchaus Rechte und Pflichten ein, er muss Leistungen korrekt erbringen, den Kunden in Rechnung stellen und ist dafür steuerlich verantwortlich. Für Verluste des Projekts haften die Mitglieder. Aber sind rechtlich alle Schüler des Jahrgangs automatisch Mitglieder



des Projekts? Können als Minderjährige Verträge schließen, und wer darf den Jahrgang vertreten? Muss man bei Erfolg Steuern zahlen?

Auf diese und andere Fragen gibt der Leitfaden Antworten. Um die praktische Organisation zu erleichtern, hat die Kanzlei einfache Muster für die rechtliche Gründung, für Rechnungen und die Buchhaltung beigefügt.

Zusammenfassung und Praktische Hinweise

Annahme:

Der Abiturjahrgang will Erträge erwirtschaften und damit den Abiturball finanzieren

1. Die Schüler bilden dazu eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)
2. Gesellschafter der GbR sollen möglichst viele Schüler sein, mindestens aber die Mitglieder des Organisationskomitees
3. Minderjährige Schüler benötigen für den Beitritt zur GbR die Zustimmung ihrer gesetzlichen Vertreter (in der Regel der Eltern)
4. Die Gesellschafter sollten einen kurzen schriftlichen Gesellschaftsvertrag schließen (Modell in der Anlage)
5. Die GbR sollte bestimmte Personen für die Geschäftsführung und volljährige (voll geschäftsfähige) Personen als Vertreter bestimmen.
6. Die GbR sollte eine Betriebshaftpflichtversicherung und eine Unfallversicherung abschließen.
7. Die GbR kann ein eigenes Bankkonto eröffnen
8. Die Geschäftsführung muss eine ordnungsgemäße Buchführung unterhalten (Belege aufbewahren und Konten aufzeichnen, Modell in der Anlage)
9. Die GbR kann Rechnungen an Kunden ausstellen. Diese müssen die erforderlichen Angaben enthalten (Modell in der Anlage).
10. Die Gesellschafter der GbR unterliegen im Grundsatz mit den anteiligen Gewinnen der Einkommensteuer. Sie bleiben jedoch normalerweise unter dem Freibetrag für die Besteuerung.
11. Die GbR unterliegt im Grundsatz der Gewerbesteuer und der Umsatzsteuer. Sie bleibt jedoch normalerweise unter dem Freibetrag für die Besteuerung.
12. Die Geschäftsführer müssen die GbR beim Finanzamt anmelden, sollten sich jedoch im Vorfeld abstimmen, um sich befreien zu lassen.

Der Leitfaden steht im Internet zum kostenlosen Download bereit:

www.business4school.de/Businessinfo

Kontakt: Business4school UG (haftungsbeschränkt)
30159 Hannover, Luisenstr. 5
www.business4school.de
college@business4school.de
Tel c/o 0511-307 56-14
(0511-307 56-0)

Ulrich Herfurth, Leitung
Anja Dreyer, Organisation



Business4school-Schülergruppe des Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasiums, Herzberg, Juli 2016 mit Abschlusszertifikaten (Leitung Thomas Dornhoff)

business4school

Kurzinformation

Business4school ist ein Programm zur Vermittlung von Wirtschaftswissen für Schülerinnen und Schüler – als Verbraucher, im Unternehmen, in Staat und Gesellschaft und global.

Das Projekt wurde von den Lions Clubs in Göttingen initiiert und wird in Kooperation mit der SüdniedersachsenStiftung, dem Verband DIE FAMILIEN-UNTERNEHMER, der Industrie- und Handelskammer und den Hochschulen in der Region getragen. Inhalte und Programm sind gemeinsam in enger Zusammenarbeit mit den Göttinger Gymnasien und Gesamtschulen entwickelt und werden in der Arbeitsgruppe Schule-Wirtschaft weiter ausgestaltet.

Das Konzept von business4school unterstützt und ergänzt den Unterricht an den Schulen und schafft zusätzliche Wissensangebote. Die Dozenten sind Hochschullehrer aus den Hochschulen in der Region, Gastreferenten sind Führungskräfte aus Unternehmen, Rechtsanwälte und Steuerberater.

Das Programm umfasst acht Elemente für Lehrkräfte und für Schüler:

- | | |
|----------------------|--|
| ▪ Business Academy | Fortbildung für Lehrer |
| ▪ Business Circle | Lehrer treffen Führungskräfte |
| ▪ BusinessCurriculum | Arbeitsgruppe Schule-Wirtschaft |
| ▪ BusinessMaterials | Unterrichtsmaterial Wirtschaft |
| ▪ | |
| ▪ BusinessCollege | Zusatzkurs Wirtschaft für Schüler |
| ▪ BusinessExperts | Fachleute aus der Praxis im Unterricht |
| ▪ BusinessPoint | Info-Knoten zu Aktivitäten in der Region |
| ▪ BusinessInfo | Info-Quellen zu Wirtschaft |

Das Element „BusinessCollege“ ist ein gemeinsamer Zusatzkursus zum Fach Politik-Wirtschaft. Es ist im Januar 2015 in Göttingen gestartet, inzwischen sind 14 Schulen aus der Region Südniedersachsen mit über 100 Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 10 bis 12 beteiligt. Seit Herbst 2016 wird business4school auch in Braunschweig angeboten und von über 100 Schülern gut angenommen. Die Themenfelder (je ein Schulhalbjahr / Semester mit sechs College-Veranstaltungen):

- Wirtschaft im Unternehmen
- Wirtschaft in Staat und Gesellschaft
- Wirtschaft global
- Wirtschaftswissen als Verbraucher

Fachbeirat und Dozenten

Ulrich Herfurth, Rechtsanwalt (Leitung)
Prof. Dr. Bernt R.A. Sierke, PFH Private Hochschule Göttingen
Dr. Jens Bölscher, WelfenAkademie, Braunschweig
Prof. Dr. Frank Albe, PFH Private Hochschule Göttingen
Prof. Dr. Niels Angermüller, Hochschule Harz
Prof. Dr. Ludwig Theuvsen, Universität Göttingen
Prof. Dr. Kilian Bizer, Universität Göttingen
Prof. Dr. Wolfgang Pfau, Technische Universität Clausthal
Dr. Ulrich Hundertmark, HAWK Holzminden

und weitere Referenten aus der Wirtschaftspraxis

Träger

Business4school UG (haftungsbeschränkt)
30159 Hannover, Luisenstr. 5

Web www.business4school.de
Mail college@business4school.de
Tel c/o 0511-307 56-14
(0511-307 56-0)

Leitung: Ulrich Herfurth
Organisation: Anja Dreyer,

+++